

Gesunde gelbe Blütenpracht

VSE erntet die ersten Goldruten / Arzneipflanzen als Einkommensquelle

VON GERHARD STERNITZKE

verwecheln mit den lästigen nordamerikanischen Arten, wird als harntreibende, leicht krampflösende Droge in Tees und Tabletten genutzt. Dabei arbeitet die VSE mit einem deutschen Arzneimittelunternehmen zusammen. Ein holländischer Kräuterproduzent nimmt den Baldrian ab. Geerntet wurden die leuchtend gelben Blüten mit einem Petersilienmäher. „Das Kraut soll sauber geerntet werden, ohne Kontakt zur Erde zu haben“, erklärt VSE-Geschäftsführer Dr. Christoph Hauser. Eingeplant war die Blüte erst im zweiten Jahr. Der Trockenstress brauchte die Pflanzen dazu, ihre Blütenstände vorzeitig auszubilden. „Das war gut zum Üben und Lernen für das nächste Jahr“, befindet Hauser. Die Folgen der Trockenheit kompensieren die Pflanzen



Mit einem Petersilienmäher werden die Goldruten geerntet, die vorzeitig aufgeblüht sind. FOTO: PRIVAT

Herbst und Winter. „Die Pflanze passt auf unse- ren Boden“, lautet sein erstes Fazit. Die Goldrute brauche aber Stickstoff sowie Wasser und müsse maschinell oder von Hand gehackt werden, damit Unkräuter nicht in die Ernte gelangen. Auf Pflanzen- nats mit einem umgerüste-

Letzterer ist für seine beruhigende, schlaffördernde Wirkung bekannt. Doch auch die echte Goldrute, nicht zu

ten Kartoffelroder geerntet, denn heilkräftig sind die Wurzeln der Pflanze. Angebaut wurde sie auf relativ gutem, wassernahem Boden. „Wir haben keine Ausfälle durch die Trockenheit“, betont Hauser.

Eine Zwischenbilanz sei jedoch erst nach der Ernte möglich. „Letztlich kommt es darauf an, welche Erlöse wir aus dem Anbau haben“, stellt der VSE-Geschäftsführer klar. Grundsätzlich sieht er jedoch gute Einkommensmöglichkeiten für die Mitgliedsbetriebe.

Im kommenden Jahr sollen bei der VSE in Absprache mit den teilnehmenden Landwirten weitere Arzneimittelpflanzen getestet werden. „Die Pipeline ist voll“, sagt Hauser, „schränkt aber ein: „Aber eins nach dem anderen.“

Singen für alle mit Charlotte Downs

Bad Bevensen – „Singen für alle“, heißt es heute, Mittwoch, um 15.30 Uhr im Bevenser Kurhaus. Rundgesänge, Kanons und viele bekannte Volkslieder sollen angestimmt werden. Auch die Mehrstimmigkeit wird für die Teilnehmer kein Problem sein, denn Charlotte Downs sorgt dafür, dass niemand seinen Einsatz verpasst oder den richtigen Ton verliert.

Corona-Impfung beim DRK

Altenmedingen – Der DRK Ortsverein Altenmedingen bietet am Sonnabend, 19. November, einen Corona-Impftermin an. Die Grundschule steht in der Zeit von 9 bis 15 Uhr für die Impfwiligen offen. Dieser Impftermin wird ohne vorherige Anmeldung angeboten. Für Fragen oder Anmeldung zur Kinderimpfung: (0 58 07) 12 80.

Fragen und Antworten zum Reformationstag

Bevenser Gottesdienst-Besucher werden aktiv bei der Frage „Was gibt uns Halt?“

Bad Bevensen – Drei Fragezei- chen, Filme und meditative Klaviermusik – „Was gibt Halt?“, so lautete am Montag das Thema bei einem ungewöhnlichen Reformation-

